

Sommertreffen Camping-Rendez-vous, 3718 Kandersteg www.camping-kandersteg.ch

22. bis 23. Juni 2013

Das gab's noch nie – bereits am Freitagabend fanden sich alle Fahrzeuge (fast alle – wir als Letzte am Samstag) auf dem Campingplatz ein. Angemeldet hatten sich 14 Camper.

Am Samstagnachmittag war eine Besichtigung in einem gepflegten, kleinen Music-Box Museum geplant. Wer Lust hatte wanderte dorthin, die anderen wurden chauffiert.

Mit Stolz und Herzblut erklärte uns Herr Bigler die gesammelten, alten 78er Schellack Music-Boxen, die er selber restauriert und funktionstüchtig gemacht hat! Von jeder bekannten Marke aus



aller Welt, die er besitzt, wusste er eine Geschichte zu erzählen! Wir durften Musik auswählen und wurden in die alten Zeiten zurückversetzt. Alle staunten über den Mechanismus, die Qualität und die Power, welche aus diesen antiken Boxen kam. Mehr Informationen findet man auf der Webseite: <http://jukeboxkultur.ch.vu/>

Zurück auf dem Campingplatz war auch schon Apéro-Time. Der Wettergott meinte es gut mit uns, vorher bewölkt und nun zum Anstossen wunderbarer Sonnenschein! Was isst man in einem umgebauten Ziegenstall

bei kühlem Wetter? Richtig – ein feines Käsefondue (von der Käserei Hari, Kandersteg) Mit Liebe zubereitet von unserem Chef-Koch Axel und seinen Gehilfen/innen. Gemütlich war's! Es wurde geplaudert, politisiert, Witze erzählt, gelacht und als Gutenacht-Geschichte liess uns Christel mit einer spannend erzählten Sage erschauern.



Unfassbar! Kurz nach zehn Uhr standen alle auf und wollten ins Bett! Ja, das Alter! Es ist noch nicht so lange her, dass die Wigler immer bis spät in die Nacht zusammen gesessen sind. Der junge, harte Kern (Regini, Käthi, Ruedi, Caroline und Urs) entschlossen kurzerhand im Campingrestaurant noch einen Schlummertrunk einzunehmen.

Am Sonntag war es kühl, bedeckt, neblig und feucht. Um

zehn Uhr fand unsere Hauptversammlung statt, die zügig über die Bühne ging. Danach machte man sich zu Fuss oder mit der Gondelbahn auf den Weg zum Oeschinensee. Interessant waren die Werke im Wald aus Holz von verschiedenen Künstlern, welche man am Wegesrand bestaunen konnte. Oben war so dichter Nebel, man konnte nicht einmal den See erkennen! Sogar Wigler wurden vermisst, gesucht und zum Glück wiedergefunden ☺ Beim Lagerfeuer konnte man sich etwas aufwärmen. Das Highlight war, am Stecken Cervelat braten. Mmh, herrlich!



Als wir uns auf den Rückweg machten, fing es an zu regnen. Aber wir sind abgehärtet! Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Die Route war ziemlich steil. Mit weichen Knien und etwas durchnässt sind wir auf dem Campingplatz angekommen.

Zum Abschied trafen wir uns zum gemeinsamen Trunk im Restaurant. Wieder ist ein gelungenes Treffen vorüber und wir freuen uns bereits auf's Nächste!